

NEUTRALITÄTS ABKOMMEN

LAUTSPRECHER UM DM

650,-

Acron 500 B, Arcus TM 66,
Braun LS 100, Canton Karat 300,
Dynaudio MSP 100

Alle fünf vorgestellten Lautsprecher dieses Tests stammen aus heimischen Gefilden. Dennoch kommen unterschiedliche Konstruktionsprinzipien zum Einsatz. Das durchweg hohe Niveau ermöglicht es, auf eine in dieser Preisklasse nie gekannt neutrale Art Musik zu hören. Jede Box für sich ist eine genuine Empfehlung. Lesen Sie, welche zu Ihnen passen könnte

TESTBERICHT

Von Zufall kann bei der engen Verflechtung von Angebot und Nachfrage wohl kaum die Rede sein, wenn gerade in der 600-Mark-Klasse die meisten Lautsprecher angeboten und natürlich auch gekauft werden.

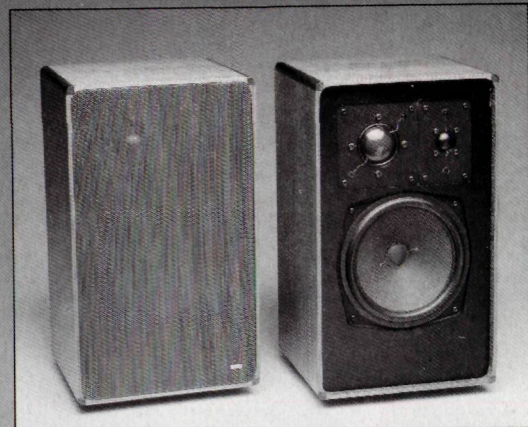
Offenbar ist dieses Preisniveau genau der gemeinsame Nenner für Hersteller und Käufer, gewissermaßen die Basis für eine Vernunft-ehe. Während der Hersteller sich gerade nicht mehr mit lästigen Kompromissen herum-schlagen muß, darf der Käufer an der Schwelle dessen, was er gerade noch auszugeben bereit ist, schon gehobene HiFi erwarten.

Was wird nun in dieser Lautsprecherklasse geboten? In den meisten Fällen wird ein geschlossenes Spanplattengehäuse mit gutem bis hervorragendem Holz- oder Lack-Finish verwendet, in das üblicherweise drei über eine passive Weiche angesteuerte, nach vorn abstrahlende Chassis eingesetzt sind. Bei den Hochtönern hat sich die Kalottenbauform ausnahmslos durchgesetzt. Dagegen schwört jeder Entwickler auf sein Membranmaterial. Hoch im Kurs steht zur Zeit Metall, am besten das extrem steife und dabei leichte, jedoch schwer zu verarbeitende Titan. Die meisten Metallkalotten bestehen aber aus einer Aluminium-legierung. Klangliche Vorzüge zwischen den einzelnen Legierungen und dem edlen Titan sind nicht nachweisbar.

Ansonsten steckt der Fortschritt im Detail: Besondere Kunststoffe für die Membranen der Mittel- und Tieftöner, aufwendige Gehäuseverstreibungen oder Kammersysteme, dämpfende und dämmende Wandbeschich-tungen sind alles Maßnahmen, die unzweifel-haft einen Beitrag zur Wiedergabequalität leisten, in ihrer Auswirkung auf den individuellen Klang letztlich jedoch nicht eindeutig als Ursache zu benennen sind.

Erstaunlich, daß wir bei so viel grundsätzlichem Gleichklang im Konstruktionsprinzip und weitgehend identischen Gehäusevolumina doch erstaunliche Unterschiede im Klangbild dieser Boxen feststellen konnten.

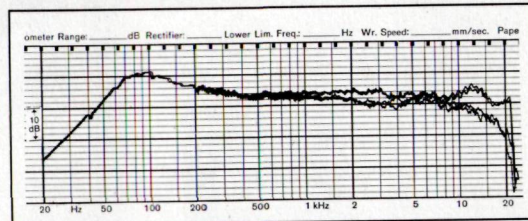
Acron 500 B



Im besten Sinne konservativ, also ohne ausgefallene konstruktive Details, setzt sich die Acron 500 ins Bild. Drei Chassis sorgen in einem geschlossenen Gehäuse für die Abbildung des klanglichen Geschehens, angesteuert über eine sehr sauber aufgebaute Frequenzweiche, mit der sie über eine vorbildliche Verdrahtung verbunden sind. Kabel bis zu einem Querschnitt von 2,5 Quadratmillimeter können problemlos angeschlossen werden. Zum ansprechenden Äußeren gehören abgerundete Kanten des mit Echtholz furnier belegten Gehäuses. Die Lautsprecherchassis werden von einem Lochgitter geschützt, das zwar prinzipiell abnehmbar ist, aber von der Konstruktion her kaum dafür gedacht sein dürfte. Denn erstens liegen dann die sehr empfindlichen Mittelton- und Hochtönkalotten völlig frei

und zweitens ist das Aussehen der unbespannten Schallwand nicht besonders überzeugend gelungen. Das Klanggeschehen wird von einem Paar dieser Lautsprecher bevorzugt in die Breite projiziert. Der Klang selbst ist eher hell, aber homogen, mit einem ausreichenden Maß an Grundtonwärme. Der Baß wirkt gut konturiert, Tiefstbaß schafft die kleine Acron jedoch ebenso wenig wie andere Boxen dieser Größe. Insgesamt ist die Acron 500 B ein guter Kauf für alle, die solide Technik und ausgewogenen Klang schätzen.

Frequenz-gang linke und rechte Box, auf Achse und um 40 Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Acron 500 B

Prinzip:	Dreiweg, geschlossen
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TT, 1 KMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	2,9 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	100 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	15 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	14 Ohm/850 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3 Ohm/120 Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	4/4 Ohm
Abmessungen (B×H×T):	27×45×24 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	600,- Mark
Vertrieb: Acron F. Petrik GmbH, Erzweg 4, 6368 Bad Vilbel	

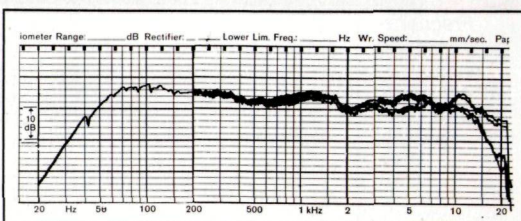
Arcus TM 66



Die Entwickler der Arcus TM 66 haben sich eine ganze Reihe konstruktiver Feinheiten einfallen lassen, die alle dem gemeinsamen Ziel dienen, Reflexionen bei der Schallabstrahlung möglichst im Keim zu ersticken, mit dem Ziel, die räumliche Auflösung entscheidend zu verbessern. So soll die Schallwand durch eine stark dämpfende „Schweschicht“ akustisch „tot“ sein, also keine Schallenergie aufgrund von Resonanzen abstrahlen. Ein spezieller Schaumstoff auf der Schallwand verringert zusätzlich Reflexionen an den Kanten. Zementgebundene Spanplatten sorgen für hohes spezifisches Gewicht – etwa doppelt so hoch wie bei normalen Platten –, was Gehäuseresonanzen vermindert. Die solide Frontbespannung dieser gut verarbeiteten Dreiwegbox ist abnehmbar, und die Frequenzweiche kann mit ei-

ner dicken Luftspule aufwarten. Klanglich präsentiert sich die TM 66 ausgewogen und im besten Sinne zurückhaltend: Zur sauberen und nur minimal aggressiven Höhenwiedergabe gesellt sich ein gut konturierter und weitgehend trockener Baßbereich. Extreme Baßlagen darf man jedoch nicht erwarten und etwas mehr Grundtonwärme würde nicht schaden. Ein wirklich schöner Erfolg des Antireflexionskonzeptes: Die räumliche Auflösung ist sehr gut. Beeindruckend sind vor allem die präzise Ortbarkeit von Solisten und die Körperhaftigkeit von Sängern. Der Aufwand, der bei Entwurf und Konstruktion dieser Box getrieben wurde, hat sich also voll gelohnt. Eine empfehlenswerte Anschaffung in dieser Preisklasse.

Frequenz-gang linke und rechte Box, auf Achse und um 40 Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Arcus TM 66

Prinzip:	Dreiweg, Baßreflex
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TT, 1 MT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	2,9 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	106 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	30 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	12,5 Ohm/3 kHz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3,7 Ohm/170 Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	4/4 Ohm
Abmessungen (B×H×T):	28×51×26,5 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	600,- Mark
Vertrieb: AMS GmbH, Im Vogelsang 4, 6000 Frankfurt 90	

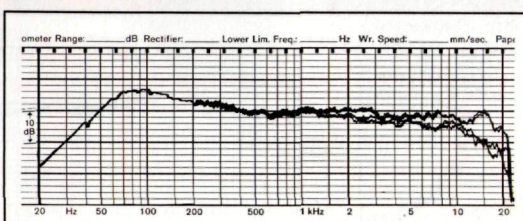
Braun LS 100



Voll auf Braun-Kurs liegt die LS 100, sauber und solide verarbeitet von den abgeschragten Kanten bis zur aufwendigen Weiche auf großer, mit der Anschlußklemmleiste vereinigten Platine. Dieser ganz in schwarz oder weiß gekleidete Lautsprecher büßt auch dann nichts von seiner funktionellen Eleganz ein, wenn das in Art eines Pyramidenstumpfes weit über die Gehäusevorderkante vorstehende Lochgitter abgenommen ist und den Blick auf die Schallwand mit ihren drei Chassis freigibt. Eine Feinsicherung ist zusammen mit einem Ersatzexemplar leicht zugänglich hinter einem Schiebedeckel neben den beiden Anschlußklemmen der Box versteckt und schützt den empfindlichen Hochtöner vor Überlastung. Die Braun-Box zeichnet sich durch eine angenehme Grundtonwärme aus, läßt zwar einen

echten, konturierten Tiefbaß vermissen, produziert jedoch kräftige, saftige Tiefen. Der latenten Neigung zum Dröhnen des dominant ausgeprägten Tieftonbereiches kann durch eine gezielte Platzierung der Box fern von Ecken, Nischen oder Hohlräumen gegengesteuert werden. Die oberen Mitten und die Höhen sind mit leichter Tendenz zum Metallischen überdurchschnittlich klar gezeichnet, ohne jedoch zur Aggressivität zu tendieren. Ein wenig mehr an räumlicher Staffelung anstelle des deutlich nach vorne zwischen die beiden Lautsprecher gezogenen Klangbildes wäre durchaus wünschenswert. Fazit: Die LS 100 ist ein Lautsprecher für Leute, die schon aus optischen Gründen auf Braun setzen. Zum guten Design gesellt sich hier ein guter Klang.

Frequenz-gang linke und rechte Box, auf Achse und um 40 Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Braun LS 100

Prinzip:	Dreiweg, geschlossen
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TT, 1 KMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	4,2 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	101 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	24 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	27 Ohm/60 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	6 Ohm/120 Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	8/4 Ohm
Abmessungen (B×H×T):	29×47,5×28 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	680,- Mark
Vertrieb: Braun Electronic GmbH, Am Auernberg 12, 6242 Kronberg/Ts.	

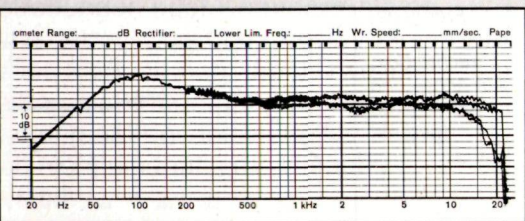
Canton Carat 300



Der große Erfolg gestattet es dem Hersteller Canton, seine Boxen über lange Jahre hinweg unverändert anzubieten. So wurde die Modellreihe Quinto erst zur hifivideo '84 durch die Karat-Serie mit der 300er als zweitkleinstem Modell abgelöst. Änderungen des Designs gegenüber dem Vorgängermodell sind minimal. Gefällt wurde vor allem am Klang. Die Karat 300 paßt mit ihrem unauffälligen, funktionellen Design praktisch in jedes Wohnzimmer. Keine Experimente sind bei der Anordnung der Chassis zu verzeichnen, die von einem abnehmbaren Lochblech geschützt sind. Mittel- und Hochtöner sind nebeneinander und oberhalb des Tieftöners angeordnet. Die tadellose äußere Verarbeitung findet ihr Pendant im Inneren dieser Box, mit einer aufwendigen Frequenzweiche

und einer sauberen Verdrahtung. Nicht ganz optimal ausgefallen sind die Anschlußklemmen, die farblich nicht voneinander unterscheidbar und zudem recht schwergängig sind. Der Klang kommt überzeugend aus dem Gehäuse mit den abgerundeten Kanten; er ist überaus luftig und präsent. Beeindruckend auch die Weiträumigkeit. Dieser Lautsprecher bleibt auch bei großen Lautstärken dynamisch fein nuancierend! Der Baß ist ein wenig dick ausgefallen und die Höhen drängen merklich nach vorn an die Ränge des Geschehens. Aber alles in allem erwirbt man hier einen Lautsprecher, mit dem das Machbare in der 600-Mark-Klasse ausgelotet sein dürfte.

Frequenzgang linke und rechte Box, auf Achse und um 40° Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Canton Karat 300

Prinzip:	Dreiweg, geschlossen
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TT, 1 KMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	3,3 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	104 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	28 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	19,5 Ohm/60 Hz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3,7 Ohm/10 kHz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	4/4 Ohm
Abmessungen (B x H x T):	31 x 50 x 28 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	650,- Mark
Vertrieb: Canton Elektronik GmbH + Co., Franz-Schubert-Straße 1, 6390 Usingen	

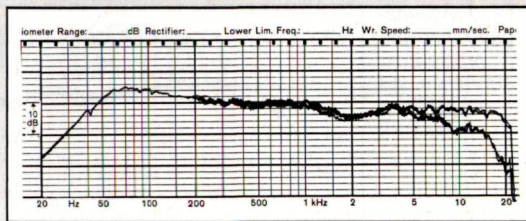
Dynaudio MSP 100



Deutlich verschieden vom Einheits-Look präsentiert sich das kleinste Modell aus der MSP-Reihe des dänischen Herstellers Dynaudio: Die beiden einzigen Chassis, die sich die Übertragung des gesamten Frequenzbereiches teilen, sitzen auf einer nach hinten geneigten Schallwand. Diese ist zusätzlich in zwei Ebenen versetzt. Ebenfalls unüblich ist die Anordnung des Tieftöners über dem Mittel-Hochtöner, um Abstand zum Fußboden zu gewinnen und Dröhneffekte zu verhindern. Ganz nach Art des Hauses ist die Box mit einem sogenannten ventilierten Baßsystem ausgestattet, dem Variovent zur aperiodischen Baßbedämpfung. Ausgesprochen aufwendig und sauber ist die Verarbeitung ausgefallen. Die Stoffbespannung ist wegen der versetzten Schallwand zweigeteilt und

kann entfernt werden, wodurch die Schallwand sichtbar wird, die ebenso makellos furniert ist wie die restlichen Gehäusewände. Ein Vorteil des Zweigeprinzips: Die Frequenzweiche erfordert wenige Bauelemente, was vor allem der Phasenlage der abgestrahlten Schallwellen zugute kommt. Erstaunlich, wieviel echten Tiefbaß dieser kleine Lautsprecher produziert, dabei jedoch keineswegs mit seiner Baßwiedergabe protzt, sondern vielmehr außergewöhnlich zurückhaltend zu Werke geht und jederzeit luftig, grazil und subtil klingend bleibt. Bemerkenswert auch die räumliche Abbildung. Die hervorragende Musikalität dieser Box wird naturgemäß mit einem Weniger an Obertönen erkauft. Ein Lautsprecher für Freunde präziser Wiedergabe, die auf jede Art von Sound verzichten können. Reinhold Martin

Frequenzgang linke und rechte Box, auf Achse und um 40° Grad gedreht



Technische Daten: Lautsprecher Dynaudio MSP 100

Prinzip:	Zweiweg, Baßreflex
Anzahl und Art der Lautsprecher:	1 TMT, 1 KHT
Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m Abstand):	4,7 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m Abstand (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz):	102 dB
dafür erforderliche Verstärker Ausgangsspannung:	30 Volt
Maximaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	25 Ohm/2 kHz
Minimaler Impedanzwert/Frequenzbereich:	3,8 Ohm/110 Hz
Nennscheinwiderstand Herstellerangabe/Messung:	8/4 Ohm
Abmessungen (B x H x T):	29 x 54 x 31 cm
Ungefährer Handelspreis pro Stück:	700,- Mark
Vertrieb: S.E.N.-lab Vertriebs GmbH, Wilhelmsallee 5, 2000 Hamburg 55	

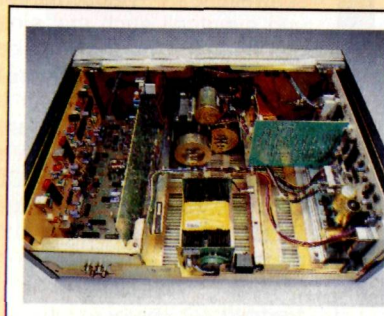
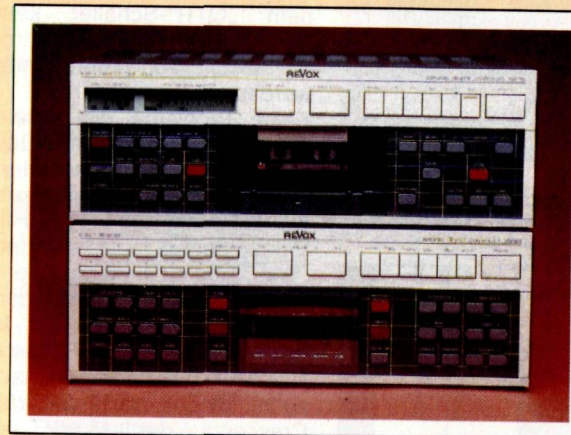
Computer- gesteuert

CASSETTENDECK REVOX B 215,
RECEIVER B 285

Kurz vor Redaktionsschluß eingetroffen und noch warm von den Fotolampen unseres Fotografen, sind die neuen Revokomponenten ein heißes Thema für alle, die wissen, mit welchem Perfektionismus die Eidgenossen darangehen, ihre Modellreihe mit den Segnungen der modernsten Technik und hier vor allem dem Computer aufzurüsten. Für den Benutzer bedeutet dies ungeahnte Perspektiven der Bedienungsvielfalt

Cassetten-Tonbandmaschine nennt Revox sein neuestes Tape Deck B 215 in der Vorankündigung. Das scheint angesichts des gebotenen Aufwands und der Verarbeitung nicht eben unangemessen. Nicht weniger als vier Motoren besorgen im Newcomer den Bandtransport. Und auch was von der elektrischen Seite her mit dem Bandmaterial veran-

ge Aufnahmen zu garantieren, ist beachtlich. Automatische Banderinmessung Mikroprozessoren steuern neben dem Laufwerk auch die Aufnahmeparameter. Banderinmessung auf nahezu alle markt gängigen Cassetten geschieht automatisch innerhalb von 20 Sekunden. Sechs Bandtypen können zudem mit ihren Kenndaten gespeichert werden.



Professionell: Das Vier-Motoren-Laufwerk des B 215 ist auf einem Alu-Gußrahmen montiert. Die Elektronik hat man auf Servicefreundlichen Steckkarten untergebracht

Dolby B und C sind genauso selbstverständlich wie HX-Professional zur Korrektur der Vormagnetisierung. Die Cassettenspielerzeit wird in Minuten und Sekunden angezeigt, ein Speicher für bestimmte Bandpositionen erlaubt das mehrmalige Abspielen vorher fixierter Programmabschnitte. Wer's gern automatisch hat, kann Aussteuerung, Vor-/Hinterbandumschaltung sowie Aus- und Einblendung getrost der Elektronik überlassen. Alle wichtigen Funktionen sind zudem fernsteuerbar – natürlich drahtlos! Wer zudem einen Computer zu Hause stehen hat, kann auch mit dessen Hilfe Programmierung, Steuerung und Überwachung des B 215 vornehmen. Im Receiver B 285 sind ein Vollverstärker mit zwei mal 250 Watt Ausgangsleistung sowie ein Synthesizer-Tuner für UKW, Mittel- und Langwelle zusammengefaßt.

Umfänglicher Senderspeicher

29 Rundfunksender lassen sich samt Empfangsmodus und individueller Lautstärke abspeichern. Auf Wunsch ist auch eine Vorverstärkungsstufe für dynamische Abtaster (MC) lieferbar. Die Eingangsempfindlichkeit ist – wie bei Revox üblich – für alle Quellen einstellbar. So treten beim Umschalten keine Lautstärke-sprünge auf. Über alle möglichen Betriebszustände gibt der B 285 auch optisch Auskunft: Auf einem Bildschirm mit Flüssigkristallanzeige erscheint sogar jeder eingestellte Sender mit Frequenz und Name oder der einmal gewählten Ordnungsnummer. Insgesamt 27 Funktionen gehorchen der Infrarot-Fernsteuerung. Computerranschluß ist wie beim Cassettendeck möglich. Haben Sie Appetit bekommen auf Revox? Im nächsten Heft bringen wir einen ausführlichen Testbericht. kr

AKG

ACOUSTICS

„Klarer Klangsieger
jedenfalls war der
AKG K 260“

Audio 1/85

Prädikat: 999
Klang: ausgezeichnet
1/85 Preis-Wert: ausgezeichnet



Ein Kopfhörer, der sehr gut und sehr, sehr bequem ist. Hörprobe und „Test-Ticker“ beim Fachhändler.



Akustische u. Kino-Geräte GmbH,
Bodenseestraße 226-230
8000 München 60
Telefon: 089/8716-0
Akustische u. Kino-Geräte GmbH,
Brunhildengasse 1, A-1150 Wien